

Sitzmöbeltest: Lieber Holz als Kunststoff

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 17. Januar 2018

Die Luzernerinnen und Luzerner bevorzugen Sitzmöbel aus Holz und mit Rückenlehne. Sitzgelegenheiten aus Kunststoff kommen weniger gut an. Dies zeigt der Sitzmöbeltest, der im Herbst 2017 in der Stadt Luzern durchgeführt wurde. Ziel war es zu testen, welche Sitzgelegenheiten als mögliche Ergänzung zu den Sitzbänken in Frage kommen.

Im Herbst 2017 hat die Stadt Luzern verschiedene Sitzmöbel im öffentlichen Raum getestet. In einer Internet-Umfrage konnten Bevölkerung und Gäste der Stadt Luzern die Möbelemente auf dem Kornmarkt, auf dem Kurplatz, im Stadthauspark und in der Tribschenstadt bewerten. Der Sitzmöbel-Test hat in der Bevölkerung und in den Medien grosse Aufmerksamkeit erlangt. Unter anderem wurde befürchtet, dass die beliebten Sitzbänke mit Rückenlehne durch Kunststoffsofas oder Holzringe ohne Rückenlehne ersetzt würden. Die Vehemenz der Rückmeldungen hat überrascht, ist aber auch ein Zeichen dafür, wie wichtig Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum sind.

Es war nie die Absicht der Stadt, die Sitzbänke durch neue Sitzgelegenheiten zu ersetzen. Vielmehr sollte getestet werden, welche Sitzgelegenheiten als mögliche Ergänzung zu den Sitzbänken in Frage kommen. In verschiedenen Projekten zum öffentlichen Raum wurde immer wieder der Wunsch geäussert, mit alternativen Sitzmöbeln wie Einzelstühlen, Liegen oder mobilen Sitzelementen die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu steigern. Der Sitzmöbeltest hat für die Planung und Projektierung von Aufwertungsmassnahmen wie zum Beispiel für die Neugestaltung der Bahnhofstrasse wertvolle Ergebnisse geliefert.

Bis zu 220 Rückmeldungen wurden in der Online-Umfrage pro Sitzmöbel abgegeben. Neben der Beantwortung der fünf Fragen zu Sitzkomfort, Optik und Materialität wurden auch generelle

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Hinweise gemacht. Die Resultate zeigen, dass Sitzmöbel aus Holz sehr beliebt sind. Auch die Rückenlehne ist beliebt respektive wird bei einigen Sitzmöbeln aus dem Test vermisst. Holz wird durchwegs als «angenehm» und «behaglich» beurteilt. Der Holzring, der in der Tribtschenstadt und auf dem Kornmarkt aufgestellt war, wurde mehrheitlich positiv bewertet, auch wenn ihm die Rückenlehne fehlt. Am beliebtesten ist die Holzliege, die im Kurpark am See stand. Sie wurde bezüglich Materialität und Sitzkomfort sehr positiv bewertet und als Aufwertung des öffentlichen Raumes empfunden. Beliebt sind auch Stühle, weil sie sich einfach umstellen und verschieden anordnen lassen.

Kunststoff wird unterschiedlich bewertet: Kinder und Jugendliche schätzen die Farbigkeit und die spielerischen Möglichkeiten zum Beispiel des Kunststoffsofas, das auf dem Kornmarkt getestet wurde. Erwachsene scheinen es bezüglich Farbigkeit dezenter zu mögen und erachten Kunststoff als «billig» respektive «unbehaglich». Stark kritisiert wurde der Standort Kornmarkt. Eine Mehrheit kann sich an diesem Standort mitten in der Altstadt ein solches Möbelstück nicht vorstellen.

Sehr negativ beurteilt wurde der flexible Sitzbank aus Metall, der in der Tribtschenstadt getestet wurde. Die Farbigkeit wurde zwar von verschiedenen Personen als «willkommene Abwechslung» erachtet. Das Material wird aber als «nicht behaglich» beurteilt: «zu kalt» im Winter, «zu heiss» im Sommer und wegen der Tag-Nacht-Temperatur-Unterschieden «immer nass», selbst bei trockener Witterung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Stadtplanung

Dominik Frei, Leiter Ressort Gebietsentwicklung/öffentlicher Raum

Telefon: 041 208 86 38

E-Mail: dominik.frei@stadtluzern.ch

erreichbar: Mittwoch, 17. Januar 2018, 10 bis 11 Uhr